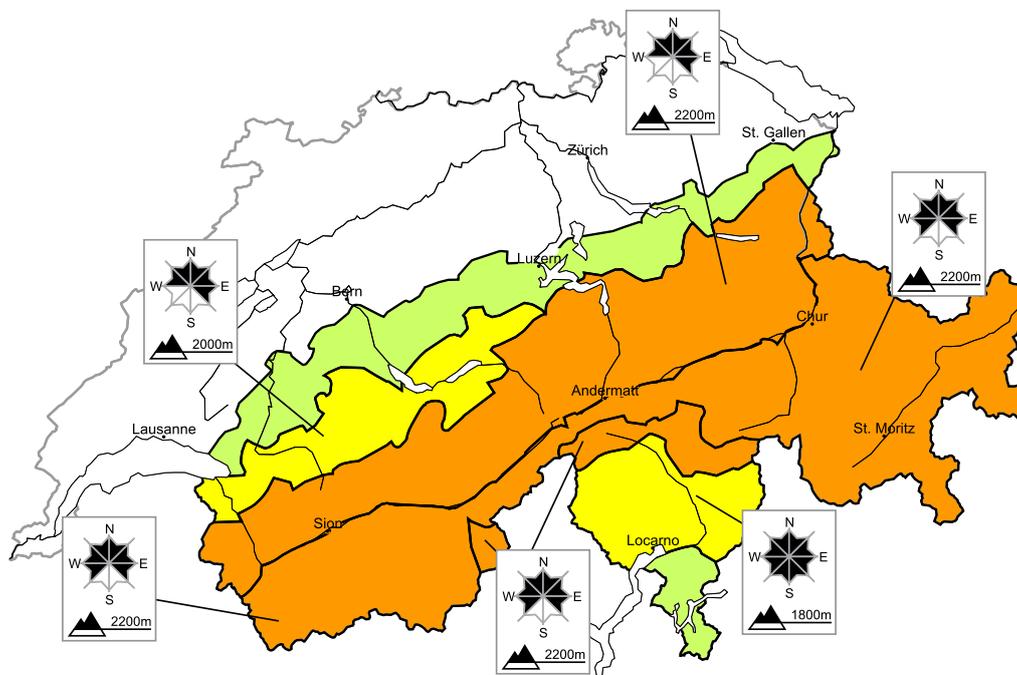


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee

Ausgabe: 12.3.2017, 08:00 / Nächster Update: 12.3.2017, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 12.3.2017, 08:00



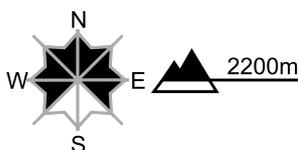
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Woche überlagern eine schwache Altschneedecke. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können in tiefe Schichten durchreissen und gross werden. Fernauslösungen sind möglich. Vereinzelt sind spontane Lawinen möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und vereinzelt mittlere nasse Lawinen möglich.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



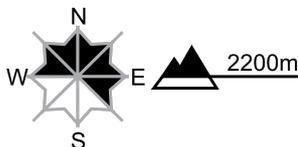
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sind vor allem mit grosser Belastung in ihren Randbereichen auslösbar. Lawinen können vereinzelt bis in tiefe Schichten durchreissen und gross werden. Entlastungsabstände und Einzelabfahrten werden empfohlen. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und vereinzelt mittlere nasse Lawinen möglich.

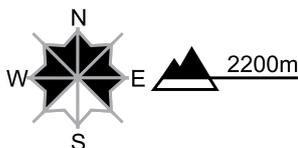
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die flächigen Trieb Schneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Sie sollten möglichst gemieden werden. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und vereinzelt mittlere nasse Lawinen möglich.

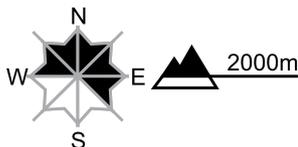
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und vereinzelt mittlere nasse Lawinen möglich.

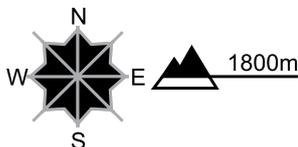
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischeren Trieb Schneeansammlungen können teilweise noch ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind eher klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung meist kleine nasse Lawinen möglich.

Gebiet F

Gering, Stufe 1



Altschnee

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem in Kammlagen sowie im extremen Steilgelände oberhalb von rund 2000 m. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung meist kleine nasse Lawinen möglich.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 11.3.2017, 17:00

Schneedecke

Nördlich einer Linie Rhone-Rhein stabilisiert sich die Schneedecke mit den mächtigen Neu- und Tribschneeschnichten dieser Woche zunehmend. Neuere Tribschneeansammlungen in der Höhe bleiben aber in allen Gebieten teils störanfällig. Am grössten sind diese am Alpenhauptkamm vom Goms bis ins Münstertal.

Tiefer in der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen zwischen 2200 und 2800 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Diese Schwachschichten sind vor allem im südlichen Wallis und in den inneralpinen Gebieten Graubündens noch zu wenig überlagert und bleiben störanfällig. Nördlich einer Linie Rhône-Rhein sind Altschneebrüche wenig wahrscheinlich.

Unterhalb von rund 2000 m ist die Schneedecke durchfeuchtet. Dort stabilisiert sie sich in der Nacht. Im Tagesverlauf sind an steilen Sonnenhängen mit dem Auftauen der Schmelzharschküste nasse Lawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Samstag, 11.3.2017

Nach einer klaren Nacht war es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +6 °C im Westen, +4 °C im Süden und +1 °C im Osten

Wind

in der Nacht am nördlichen Alpenkamm und am Alpenhauptkamm mässig bis stark, sonst schwach bis mässig aus nördlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Sonntag, 12.3.2017

Nachts gibt es vor allem im Westen hohe Wolken. Sonst ist es meist klar. Tagsüber ist es im Westen und im Wallis mit hohen Wolken zeitweise sonnig. Im Osten ist es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +2 °C

Wind

in der Höhe mässig, während der Nacht in Graubünden und im Tessin zeitweise auch stark aus nördlichen Richtungen

Tendenz bis Dienstag, 14.3.2017

Am Montag ist es recht sonnig und etwas kühler. Am Dienstag ist es meist sonnig und wieder milder. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab, im südlichen Wallis und in den inneralpinen Gebieten Graubündens aufgrund des schwachen Schneedeckenaufbaus nur sehr langsam. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt jeweils im Tagesverlauf mit Sonneneinstrahlung etwas an.